

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 2. September 2020
Sporthalle Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Michael Deininger
Andreas Ernst
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Anna Klink
Luzius Kloker
Franziska König
Sabine Pittroff
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Martin Wagner
Stefanie Windhausen-Grellmann

Entschuldigt sind

Thomas Betz
Bettina Hölzle
Rainer Jünger
Simon Springer

Öffentliche Sitzung:

1. Bürgersprechstunde
 - Lüftertausch in der Grundschule
 - Neue Radwegbeschilderung
2. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 12.08.2020, öffentlicher Teil
3. Vorstellung des überarbeiteten Planungs- und Erschließungskonzeptes der "Baugemeinschaft Wohnprojekt die Fortgeschrittenen GbR" an der Landsberger Straße und St. Anna Straße
4. Bebauungsplan "Möwenweg"; Behandlung eingegangener Anregungen und Bedenken
5. Ideen- und Realisierungswettbewerb Seeanlagen inkl. Neubau der Seeufermauer
6. Beleuchtung Uferweg
7. Heizungsumstellung Grundschule/Sporthalle; Auftragsvergabe
8. Erweiterung Ausbaubereich Ringstraße
9. Herstellung Hausanschlüsse Gasversorgung
10. Jährlicher Betriebskostenzuschuss Bayerisches Rotes Kreuz für 2020
11. Informationen zum Wasserschaden 01.08. / 02.08.2020 - Rathaus Schondorf und Beschlussfassung
12. Beratung über die Anschaffung einer Konferenzanlage, ggf. Auftragsvergabe
13. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
14. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
15. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

- 1. Bürgersprechstunde**
 - Lüftertausch in der Grundschule
 - Neue Radwegbeschilderung

Sachverhalt:

1. Hr. H. regt an, die Luftfilter der Lüftungsanlage in der Grundschule vor Schulbeginn zu wechseln. Zudem fragt er an, ob der Luftaustausch in den Klassenzimmern und den Gemeinschaftsräumen ausreichend ist.
2. Hr. P. bedankt sich für die neue Radweg-Beschilderung. Gleichzeitig regt er an, das Schild mit dem Abzweig Gartenstraße noch zu versetzen.
3. Hr. BGM Herrmann berichtet kurz über die derzeitige Situation bezüglich der „wassergeschädigten“ Räumlichkeiten im Rathaus bzw. und die Containeranlage.

2. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 12.08.2020, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 12.08.2020, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	11	0

Hinweis:

Herr Deininger und Frau Windhausen enthalten sich wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme der Stimmabgabe.

3. Vorstellung des überarbeiteten Planungs- und Erschließungskonzeptes der "Baugemeinschaft Wohnprojekt die Fortgeschrittenen GbR" an der Landsberger Straße und St. Anna Straße

Sachverhalt:

Die Baugemeinschaft Schondorf (Wohnprojekt die Fortgeschrittenen GbR) plant auf mehreren größtenteils unbebauten Grundstücken zwischen der Landsberger Straße und St. Anna Straße ein Baugemeinschaftsprojekt mit ca. 22 Wohnungen. Die Erschließung der Häuser und der Tiefgarage soll nach Angaben der Projektverantwortlichen über die Landsberger Straße erfolgen. Im denkmalgeschützten Anwesen an der Landsberger Straße 24 sind die Gemeinschaftsräume der Gruppe geplant.

Die städtebauliche Planung mit 6 einzelnen Häusern wurde u.a. im Frühjahr 2020 dem Gemeinderat vorgestellt.

Zwischenzeitlich haben sich, neben einem Planerwechsel, auch Änderungen an der Planung sowie dem Erschließungskonzept ergeben. Herr Hochmeister von der Baugemeinschaft wird

in der Bauausschusssitzung und in der Gemeinderatssitzung das Planungs- und Erschließungskonzept und vor allem die Überarbeitungen/Änderungen erläutern.

Sofern mit dem Konzept Einverständnis besteht, kann der Gemeinderat einen Beschluss zur Billigung des Planungs- und Erschließungskonzeptes fassen.

Das gebilligte Planungs- und Erschließungskonzept bildet dann die Grundlage für das sich in weiteren Schritten anschließende Bauleitplanungsverfahren.

Diskussionsverlauf:

Es wird drei wesentliche Änderungen gegenüber der bisherigen Planung/konzeptionellen Ausarbeitung geben:

1. Verschiebung des Gebäudes Haus 1 nach Westen um die Zufahrtsituation (Schleppkurve) für die Feuerwehr zu optimieren (Anforderung der Feuerwehr)
2. Haus 2 Anhebung um 50 cm
Haus 4 Anhebung um 20 cm
Haus 5 Anhebung um 45 cm

Die Kubatur der Gebäude wurde nicht geändert. Grundrisse sind ebenfalls gleichgeblieben.

3. Fassadenänderung (Veränderung bei den Fenstern und der Gebäudehülle), um ruhigeres harmonischeres Gesamtbild der Fassaden zu erreichen. Anzahl der Fenster wurde reduziert. Ziel war, aus der Umgebung und dem Denkmal Anregungen bezüglich Material, Art der Fenster und Dachform zu erhalten.

Die Fassaden werden künftig aus Putzfassaden und zum Teil auch mit Holzverschalungen ausgeführt.

Herr Schraml führt seine Bedenken bezüglich der Gesamtlänge der Gauben aus.

Der Projektbeschluss vom 25.03.2020 wird wie folgt geändert:

Beschluss:

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, das Haus 1 nach Westen zu verschieben, um die Zufahrtssituation für die Feuerwehr zu verbessern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	12	12	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Frau Franziska Königl an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dafür, das Haus 2 um 50 cm anzuheben, das Haus 4 um 20 cm und das Haus 5 um 45 cm (Messpunkt Koten Erdgeschossfußboden), bei gleichzeitigem Verzicht auf einige vorher eingeplante Stützmauern (siehe aktueller Plan).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	12	12	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Frau Franziska Königl an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der neuen Fassadengestaltung zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	12	12	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Frau Franziska Königl an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

4. Bebauungsplan "Möwenweg"; Behandlung eingegangener Anregungen und Bedenken

Sachverhalt:

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Möwenweg“ der Gemeinde Schondorf am Ammersee gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 3 Nrn. 1 und 2 BauGB wurde am 07.07.2020 bekannt gemacht.

Die Öffentlichkeit konnte sich bis 21.07.2020 über die Planung informieren und äußern:

Die Äußerungen von Herrn H. und Herrn L., sowie die geänderte Planung der Familie K. sollen behandelt werden.

Diskussionsverlauf:

Herr Müller trägt das Schreiben von Herrn H. vor. Herr Herrmann nimmt dazu Stellung.

Beim bisherigen Vorentwurf der Bebauungsplanänderung muss noch die Bestimmung zu Ziff. 9 – Verpflichtung zur Verlegung von Rohrleitungen für spätere Solar- oder/und

Fotovoltaikanlagen geprüft werden. Dieser Passus wird dann erneut in einer Sitzung behandelt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Erhöhung der Wohneinheiten von einer auf zwei im südöstlichen Baufenster auf der Flur Nr. 232/3 zu; Stellplätze müssen entsprechend der Stellplatzsatzung nachgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	1

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Fam. K. zu, auf der Flur Nr. 232 die beiden westlichen Baufenster wie in der Skizze dargestellt zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

Beschluss:

Zudem stimmt der Gemeinderat einer zweiten Wohneinheit für das westliche Baufenster auf der Flur Nr. 232 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	12	1

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt einer Veränderung der GR auf der Flur Nr. 232 im westlichen Haus auf 120, im mittleren Haus auf 120 und im östlichen Haus auf 135 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	1	12

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag von Frau Windhausen-Grellmann stimmt der Gemeinderat einer Reduzierung des östlichen Baufensters auf der Flur Nr. 232 der GR von 145 auf 135, einer Erhöhung des mittleren Baufensters von 110 auf 120 und einer Beibehaltung der GR des westlichen Baufenster auf 110 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	3	10

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

5. Ideen- und Realisierungswettbewerb Seeanlagen inkl. Neubau der Seeufermauer

Sachverhalt:

Auf Basis der Ausarbeitung des Interkommunalen Ortsentwicklungskonzepts (ISEK) hat sich im Themenfeld 4.2 Ortsmitte Schondorf ein Handlungsfeld herauskristallisiert. Der Bereich der Seepromenade mit Seeufermauer und Seestraße benötigt Strategien zum Umgang mit dem ruhenden Verkehr, die Definition von Parkbereichen, die Betrachtung angrenzender Straßenzüge zu Ausweichstellplätzen, Konzepte zu behutsamen Nutzungen der Freiflächen, den Neubau der Seeufermauer und Gestaltung der Spielplatz- / Freiflächen. Hierfür haben sich Aspekte für einen nichtoffenen städtebaulich und landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb ergeben. Die Teilnehmeranzahl wird hierbei auf ca. 10 beschränkt. Dieser Wettbewerb bietet der Gemeinde eine solide Grundlage für spätere Auftragsvergaben zum Erreichen eines qualitativ hochwertigen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Gestaltungskonzepts. Ein Wettbewerb verschafft Planungs- und Kostensicherheit und schafft eine hohe Akzeptanz in der Öffentlichkeit. Die Gemeinde erwartet Vorschläge und Ideen für Möglichkeiten einer multifunktionalen Nutzung im Bereich der Seeuferpromenade und der eng angrenzenden Umgebung. Die Beziehungen zu weiteren öffentlichen Straßenbereichen sind ebenfalls zu bedenken. Von Seiten der Ausloberin (Gemeinde) wird ein Konzept erwartet, das sich einerseits in einem wirtschaftlich eng gesteckten Rahmen bewegt und andererseits eine gestalterisch angemessene und hochwertige städtebauliche und landschaftsplanerische Freiflächengestaltung findet. Um einen Wettbewerb durchführen zu können, benötigt es eine externe Wettbewerbsbetreuung. Die zu erbringende Leistung umfasst u.a. die Erarbeitung der Grundlagen der Auslobung des Wettbewerbs zusammen mit den Beteiligten, die Verfahrensbegleitung (Betreuung des Ablaufs und Beratung), die Vorprüfung der eingereichten Arbeiten, die Preisgerichtssitzung (Organisation Ausstellung der Wettbewerbsunterlagen und der Preisgerichtssitzung) und die Dokumentation (Zusammenfassung der Ergebnisse in einer Broschüre, Vorbereitung Internetpräsenz). Die Kosten zur Wettbewerbsdurchführung setzen sich aus folgenden Punkten zusammen:

- Kosten d. Wettbewerbsbetreuung: 25.000 – 30.000 € netto
- Preisrichterhonorare: 12.000 - 15.000 € netto

- Preisgeld inkl. Bearbeitungshonorare: 45.000 – 55.000 € netto
Gesamtkosten: ca. 100.000 € netto

Der Wettbewerb wird nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013, Fassung vom 31.1.2013) durchgeführt und ist nach den Städtebauförderrichtlinien aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm Wachstum und nachhaltige Erneuerung 2020 förderfähig. **Der Fördersatz beträgt 60 % bei 100 % anrechenbare Gesamtkosten** des Wettbewerbs. Hierzu ist die Gemeinde verpflichtet mind. 3 Honorarangebote zur Wettbewerbsbetreuung einzuholen und über einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach Art.44 BayHO zu beantragen. Nach einem positiven Bewilligungsbescheid kann eine Beauftragung der Wettbewerbsbetreuung erfolgen. Eine Durchführung eines Wettbewerbs wird seitens der Regierung als besonders förderfähig angesehen und stellt eine ‚Voraussetzung‘ dar. Die Basis zum Wettbewerb bildet die Wettbewerbsbetreuung, eine Voruntersuchung inkl. Bodengutachten der Seeufermauer. Der Wettbewerb wird als Ideen – und Realisierungswettbewerb durchgeführt. Der voraussichtliche Umgriff wird mit der zukünftigen Wettbewerbsbetreuung festgelegt.

Beschluss:

Die Gemeinde ermächtigt die Verwaltung zur Durchführung eines städtebaulich und landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerbs unter o.g. Voraussetzungen und beauftragt die Verwaltung Angebote zur Wettbewerbsbetreuung einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

6. Beleuchtung Uferweg

Sachverhalt:

Da der Uferweg erneuert werden soll und die Beleuchtung im Moment nur bis kurz nach der kleinen Badestelle reicht, könnte im Zuge der Bauarbeiten die Beleuchtung bis zur großen Badewiese erweitert werden.

Für das Angebot wurden 4 weitere Brennstellen angenommen, die in Sichtweitenabstand errichtet werden würden. Die Gesamtlänge beträgt ca. 200 m und der Endpunkt könnte die Kreuzung des Fußweges an der Badewiese sein.

Als Leuchtmittel wurden LED Kofferleuchten Siteco SL11 Micro Plus Power, 14,6 W (60%), 3000 K, Radwegoptik empfohlen, wovon bereits 3 im Uferweg verbaut wurden.

Die Lampen verfügen über eine Dimmerfunktion um die Lichtleistung zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr zu verringern. Eine ausreichende Ausleuchtung soll auch während dieses Zeitraumes gewährleistet sein.

Die Radwegoptik erzeugt einen ovalen Lichtkegel um eine möglichst weite Strecke des Uferwegs zu beleuchten und gleichzeitig die Lichtstreuung in den privaten Gärten so gering wie möglich zu halten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die B. für die Beleuchtung des Uferweges auf Grundlage ihres Angebotes vom 22.07.2020 in Höhe von 10.825,94 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend
13

Stimmberechtigt
13

JA
0

NEIN
13

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

7. Heizungsumstellung Grundschule/Sporthalle; Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Die Heizungsanlage, die derzeit die Grundschule und Sporthalle versorgt, ist eine „Kaskadenanlage“ mit vier Heizgeräten, die je nach Bedarf automatisiert zu oder abgeschaltet werden. Die Anlage wird derzeit mit Flüssiggas betrieben, ist störanfällig und bei sehr niedrigen Temperaturen nicht ausreichend dimensioniert. Aktuell sind zwei der vier Geräte defekt, d.h. eine Reparatur würde sowieso anstehen.

Aufgrund der Heizungsumstellung von Flüssiggas auf Erdgas wird deshalb auch eine Erneuerung der Heizungsanlage empfohlen. Geplant wurde eine Erdgasdoppelkessel-Anlage, die bei mäßigen Temperaturen mit nur einem Kessel, bei niedrigeren Temperaturen mit beiden Kesseln arbeitet.

Es wurden vier Installationsbetriebe angefragt, davon hat ein Betrieb nicht geantwortet, ein Betrieb ist ausgelastet, damit gingen zwei Angebote ein.

1.	Firma N.	51.837,65 EUR brutto
2.		77.729,43 EUR brutto

Das Thema Nutzung von elektrischer Energie zur Heizungsunterstützung im Zuge der Errichtung einer PV-Anlage war bisher nicht in den Angebotsunterlagen vorgesehen. Die Firma N. wurde dazu nach Angebotsabgabe noch einmal kontaktiert. Dabei wurde in der Schule wenig Potential für eine Nutzung von elektrischer Energie gesehen, da dort keine zentrale Warmwasserversorgung vorhanden ist, hohe Vorlauftemperaturen benötigt werden und in den Sommermonaten keine Heizung erforderlich ist.

In der Sporthalle könnte über die Installation eines Heizschwertes im Warmwasserspeicher nach-gedacht werden, da dort die Waschbecken und Duschen über eine zentrale Anlage versorgt werden. Die Nachrüstung eines Heizschwertes in der Sporthalle kann jederzeit unabhängig von der Heizungsumstellung erfolgen. Die Rentabilität hängt davon ab, wie intensiv die Duschen und Waschgelegenheiten in der Sporthalle genutzt werden.

Im Zuge der Angebotseinholung Heizungsumstellung wurde auch die Steuer- und Regelungstechnik der Anlage überprüft und Mängel bei mehreren elektromotorischen Ventilen festgestellt., die getauscht werden müssen. Der Verwaltung liegt dafür ein Angebot der Firma E. J. vor, die Firma hat die Anlage ursprünglich verbaut. Das Angebot liegt in einer Höhe von 4.998,70 EUR brutto.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Für Investitionen Schulgebäude sind insgesamt für Notwegeplan, Gasumstellung mit Tank und Anbau Hort (Planung) 80.000 € vorgesehen

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Firma N. auf Grundlage ihres Angebots v. 30.07.2020 für die Heizungsumstellung in der Grundschule/Sporthalle in Höhe von 51.837,65 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	11	2

Beschluss:

Die Nachrüstung einer elektrischen Unterstützung für die Warmwasserversorgung in der Sporthalle soll weiterverfolgt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Firma E.J. mit der Instandsetzung der Steuer- und Regelungstechnik auf Grundlage ihres Angebots v. 07.07.2020 in Höhe von 4.998,70 EUR brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

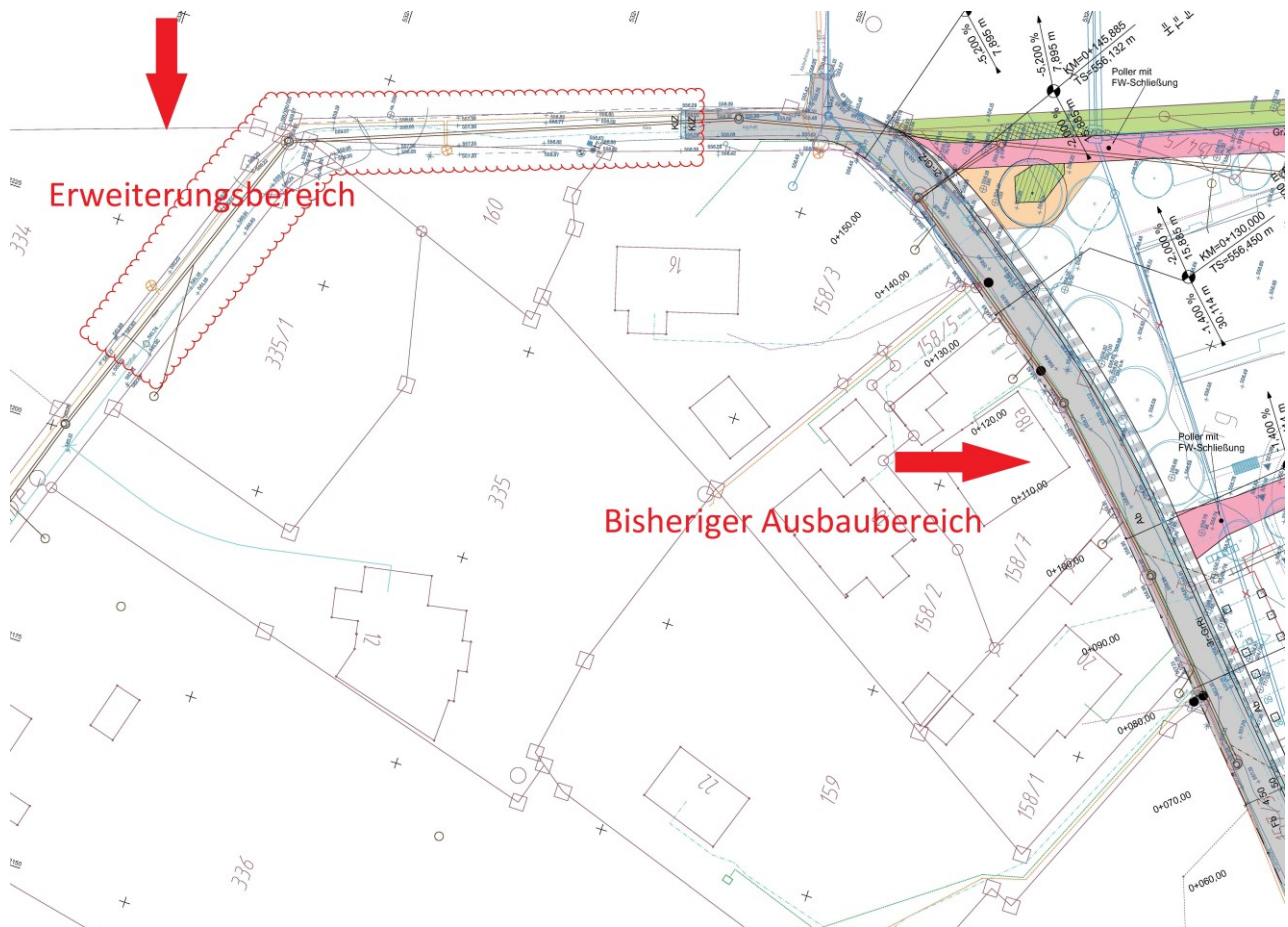
Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

8. Erweiterung Ausbaubereich Ringstraße

Sachverhalt:

Im Zuge der äußeren Erschließung des Prix-Geländes ist geplant, die Ringstraße als Verkehrsanlage in einem Teilbereich auszubauen bzw. zu sanieren. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2021 geplant, d.h. ein Versand der Ausschreibung sollte im Oktober 2020 erfolgen.

Die Verwaltung schlägt zur genannten Baumaßnahme eine Erweiterung des Ausbaubereiches aufgrund technischer Belange vor.



Im Bereich der Ringstraße befindet sich unbefestigter, mit Kies versehener Teilbereich. (siehe Markierung) Bei Regen- und auch Starkregenereignissen wird dieser Bereich regelmäßig ausgeschwemmt, durch den Bauhof der Gemeinde Schondorf wird diese Fläche regelmäßig ausgebessert und unterhalten. Eine Straßenentwässerung nach den Regeln der Technik ist derzeit nicht vorhanden.

Die Verwaltung hat das bisher beauftragte Planungsbüro Dr. S. (beauftragt durch die W.) eine Kostenschätzung inkl. Planungsleistungen zu erstellen. Die Kostenschätzung für den Teilbereich der Verkehrsflächen inkl. Straßenentwässerung belaufen sich auf ca. 44.550,00 €, die anteiligen Honorarkosten werden mit 12.369,81 € angesetzt. Diese Kosten wurden der Wüstenrot vorgelegt und können in den gemeinsamen Vertrag als Nachtrag aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, der W. den Nachtrag durch das Planungsbüro Dr. S. auf Basis der vertraglichen Vereinbarungen in Höhe von 12.369,81 € brutto, als Nachtrag aufzunehmen und den Planungsbereich der Ringstraße zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	8	5

9. Herstellung Hausanschlüsse Gasversorgung**Sachverhalt:**

Im Zuge der Gas-Erschließung in der Gemeinde Schondorf wurde die Verwaltung angefragt, ob Bedarf an der Herstellung weiterer Hausanschlüsse besteht. Die ESB ist für die Netzherstellung zuständig. Im Rahmen des Ausbaus Prix-Gelände und der Ringstraße sind die Grundstücke Prix-Gelände Flur-Nr. 151/2 und die Ringstraße 16 mit der Flur-Nr. 158/3 betroffen. Auf Nachfrage der weiteren Erschließung in der Gemarkung Oberschondorf ist das Grundstück St.-Anna-Straße 22 mit der Flur-Nr. 128 betroffen. Alle Grundstücke sind gemeindeeigene Flächen.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, für die Grundstücke Prix-Gelände Flur-Nr. 151/2, Ringstraße 16 mit der Flur-Nr. 158/3 und St.-Anna-Straße 22 mit der Flur-Nr. 128 eine Bedarfsmitteilung und Angebotsaufforderung für die Herstellung der Hausanschlüsse an die ESB zu übergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

Hinweis:

Herr Polter war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

10. Jährlicher Betriebskostenzuschuss Bayerisches Rotes Kreuz für 2020**Sachverhalt:**

Siehe Schreiben vom 13.08.2020.

Das BRK bittet um einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 0,50 € je Einwohner. Die letzte amtliche Mitteilung der Einwohnerzahlen ergibt 3.987 Einwohner zum 30.09.2019. Damit errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 1.993,50,- €.

Folgende Beträge wurden die letzten Jahre gezahlt:

2019	Euro 992,25 (0,25 € pro Einwohner)
2018	Euro 985,00 (0,25 € pro Einwohner)
2017	Euro 986,00 (0,25 € pro Einwohner)
2016	Euro 965,50 (0,25 € pro Einwohner)

2015 Euro 1.892,50 (0,50 € pro Einwohner)
 2014 Euro 508,82 (0,135 € pro Einwohner)
 2013 Euro 535,28 (0,135 € pro Einwohner)
 2012 Euro 537,98 (0,135 € pro Einwohner)

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Zahlung eines Betriebskostenzuschusses in Höhe von 0,25 € pro Einwohner für das bayerische Rote Kreuz und 0,25 für die Wasserwacht Schondorf, also 1.993,50 €, zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
12	12	12	0

Hinweis:

Herr Polter war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal anwesend.

11. Informationen zum Wasserschaden 01.08. / 02.08.2020 - Rathaus Schondorf und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Wie in der Sitzung vom 12.08.2020 bereits informiert ereignete sich am Wochenende vom 01.08.2020 zum 02.08.2020 ein Wasserschadensereignis im Rathaus Schondorf. Das Rathaus musste bis auf die Räume Sitzungssaal (Interimslösung für EWO-Umbau), Trauungszimmer und Personal geräumt werden. Die Räume Liegenschaftsverwaltung und Juristisches Bauamt können seit dem 24.08.2020 wieder genutzt werden. Als Interimslösung für die Verwaltung wurde eine Containeranlage auf dem Gelände der Schulstraße 13, Grundschule erstellt. Zur Behebung des Wasserschadens wurden verschiedene Gewerke, wie: Elektrik, Heizung/Sanitär/Lüftung, Schreiner, Bodenleger, Trockenbau, Maler, Sachverständigenbüro für Brandschutz und die Fa. Büro + Raum für das zerstörte Inventar eingeschaltet. Zunächst werden von allen Gewerken Angebote eingeholt und mit dem durch die VKB (Versicherungskammer Bayern) eingeschalteten Bausachverständigen abgestimmt bzw. freigegeben. Beauftragt wurden bisher die Containeranlage mit einer Auftragssumme in Höhe von 76.046,92 € zzgl. Erschließungskosten (Baustrom, Kanal, Wasser, Netzwerk mit ca. 5.500,00 €) –GR-Beschluss und Umlaufbeschluss der VG vorh. , die Trocknung mit 6.975,49 €, den Abbruch der Türzargen, Entfernung Bodenbelag mit 14.373,00 € und die Öffnung von Decken und Wänden , kleinere Ausgaben Beschaffung Abdeckmaterial, Demontage Sanitär, Sicherung Wasserleitungsanschlüsse, Sicherung Aufzugsanlage, Beschaffung Ersatz Telefone, Sicherung Lüftungsanlage belaufen sich mit Stand zum 26.08.2020 auf ca. 2.000,00 €. Folgende Angebote zum Gewerk: Malerarbeiten liegt mit 15.028,03 € und für das zu ersetzende Inventar mit ca. 26.500,00 € liegen der Gemeinde vor. Um die Schadensbehebung schnellst möglich umzusetzen und die Mietdauer der Containeranlage nicht zu überschreiten, wird vorgeschlagen über die Geschäftsordnung hinausgehend, einen Beschluss des Gemeinderates zur Beauftragung der Firmen, vorbehaltlich der Freigabe durch den Bausachverständigen der VKB einzuholen.

Haushaltsrechtliche Auswirkung:

Die Ausgaben sind, sofern über den Versicherungsersatzleistungen gedeckt und die über den Versicherungsschutz hinausgehenden Ausgaben können aus den Rücklagen finanziert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass alle sinnvollen und dringlichen Maßnahmen (auch über den Versicherungsschutz hinaus) bis zu einer Höhe von 50.000,00 € zur Schadensbehebung durchgeführt werden können, sofern keine Ausschreibung erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

12. Beratung über die Anschaffung einer Konferenzanlage, ggf. Auftragsvergabe**Sachverhalt:**

Zur Verbesserung der Akustik bei Gemeinderatssitzungen in der Sporthalle, aber auch bei künftigen Sitzungen im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf, wurde ein Angebot über eine Konferenzanlage als Erweiterung der Tonanlage bei Fa. B. eingeholt.

Das Angebot vom 25.08.2020 beinhaltet siebzehn delegierte Sprechstellen mit eingebautem Lautsprecher sowie eine Steuerungseinheit und den Einbau durch die Techniker der Fa. B., zum Gesamtpreis von netto 20.939,95 €. Die Anlage könnte nach einem Wiedereinzug im Sitzungssaal des Rathauses dort weiterverwendet werden.

Alternativ wurde ein Angebot über acht weitere Funk-Mikrofone sowie einer zusätzlichen Aktivbox eingeholt. Bei dieser Variante beläuft sich der Nettopreis auf 6.310,89 €.

Ein Ansichtsexemplar einer Sprechstelle liegt vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist grundsätzlich der Meinung, dass eine Erweiterung sinnvoll ist, allerdings nicht in Form einer Sprechanlage. Genaue Kosten für eine zweite Box und weitere Mikrofone (entweder 1 Mikrofon je zwei Gemeinderäte oder 1 Mikrofon je drei Gemeinderäte ist angedacht). Diese Erweiterung der Lautsprecheranlage ist sinnvoll, auch im Hinblick auf öffentliche Veranstaltungen und Feste. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine entsprechende Erweiterung der bestehenden Anlage vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
13	13	13	0

13. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

1. Container wurden angemietet. Der Umzug hat sehr gut geklappt. Die Mitarbeiter haben sehr gut zusammengeholfen.
2. Bestätigung des 1. und 2. Feuerwehrkommandanten ist erl.
3. Ausnahmen Seeanlagensatzung – Info wurde weitergeben
4. Parken und Campen in der Seeanlage - keine Änderungen
5. Schnittblumen – hier noch Information in der nichtöffentlichen Sitzung
6. Neupflanzung der Hecken am Friedhof – Auftrag wurde erteilt
7. Arbeiten am Netz – Straßenbeleuchtung – Fa. S. und B. wurden beauftragt
8. Baustellenabspernung auf Höhe der Wasserwacht – Änderung kann nicht umgesetzt werden
9. Seeanlage – Anregung Parkautomat – fließt in das Gesamtkonzept mit ein
10. Seestraße 1 Parkverbot – wird erledigt, sobald auch die neuen Schilder gesetzt werden
11. Parkverbot Bahnhofstr. gegenüber S. - muss noch in Augenschein genommen werden
12. Seeanlage schönere Blumen – Anregung geht an den Bauhof
13. Bürgerbefragung Staatsstraße - wird in der nächsten Sitzung behandelt
14. Streetballplatz – Zuwendungsbescheid ist noch nicht da
15. Sachstand Prix-Gelände/Vergabe an die ortsansässige Bevölkerung – es sind genügend Anträge im Haus. Die Prüfung ist abgeschlossen. Herr Wagner, Frau Wenzel und Herr RA H. sind in engem Kontakt. Die Information erfolgt zeitnah.

14. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

Sachverhalt:

Informationsmaterial zum Thema 5G wurde dem Gemeinderat zugesandt, um einen Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion zu schaffen.

15. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

Frau König äußert große Bedenken bezüglich des Verkehrs zu Schulbeginn auf der Schulstraße.

4.10. Ortsweiter Flohmarkt und verkaufsoffener Sonntag. Es haben sich schon 70 Flohmarktteilnehmer gemeldet.

Hr. Ernst – Parkverbot Seestraße 1 – Inneneck der Kurve an der Point – Bodenmarkierung wird im Zuge der Aufstellung der neuen Schilder erledigt.

In den Büro-Containern sind die Abteilungen Kasse, techn. BA, Azubi, Kämmerei, Sekretariat und BGM angesiedelt; der Publikumsverkehr hält sich in Grenzen.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier